

Henning Freiherr von Vogelsang

Nach Liechtenstein – in die Freiheit

HIER IN
HINTERSCHIEFENBERG
ÜBERSCHRITTEN IN DER NACHT
VOM 2. AUF DEN 3. MAI 1945 DIE ASYL-
SUCHENDEN RESTE DER «RUSSISCHEN
NATIONALARMEE DER DEUTSCHEN WEHRMACHT»
UNTER GENERALMAJOR A. HOLMSTON SMYSLOWSKY
ETWA 500 PERSONEN IN VOLLER AUSTRÜSTUNG
DIE GROSSDEUTSCHE REICHSGRENZE NACH
LIECHTENSTEIN.
IN DER «WIRTSCHAFT ZUM LÖWEN» FANDEN DIE
ERSTEN VERHANDLUNGEN STATT, DIE ZUR
ASYLGEWÄHRUNG DURCH DAS FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN FÜHRTEN. ALS EINZIGER STAAT
WIDERSEITZTE SICH LIECHTENSTEIN DAMIT DEN
SOWJETISCHEN AUSLIEFERUNGSFORDERUNGEN.
NACH ZWEIFINHALB JAHREN WURDE
DEN RUSSEN DIE AUSREISE IN
EIN LAND IHRER WAHL
ERMÖGLICHT.